

FRANKREICH- ZENTRUM

Universität Freiburg
D-79085 Freiburg



Telefon:
0761/203-2007, 2008, 2009
Telefax:
0761/203-2006
frankreich-zentrum@fz.uni-freiburg.de
<http://www.fz.uni-freiburg.de>

CHRONIK DES FRANKREICH-ZENTRUMS 1989-2010

September 1987

Auf dem Romanistentag in Freiburg greift Prof. Dr. Fritz Nies eine Bemerkung von Ministerpräsident Lothar Späth über die notwendige Umorientierung der philologischen Fächer auf und schlägt die Gründung eines Zentrums für Südwesteuropa an einer baden-württembergischen Universität vor.

November 1987

Der Prorektor für Forschung der Universität Freiburg, Prof. Dr. Wolfgang Jäger, beauftragt Prof. Dr. Joseph Jurt, ein Konzept für ein Zentrum für Frankreichforschung zu entwickeln, um die an verschiedenen Fakultäten betriebene Frankreichforschung zu bündeln. 40 Professoren und Angehörige des Mittelbaus verschiedener Fakultäten unterstützen das Projekt.

19. Dezember 1987

Erste Sitzung der Projektgruppe, die über Zielvorgaben, mögliche institutionelle Formen und Kooperationspartner diskutiert

20. Januar 1988

Plenarsitzung der Projektgruppe und Verabschiedung des Memorandums zur Gründung eines Zentrums für Frankreichforschung

10. Februar 1988

Der Senat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg stimmt in einer Grundsatzentscheidung der Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung zu.

20. Mai 1988

Die Kommission *Forschung Baden-Württemberg 2000* empfiehlt die Einrichtung eines Zentrums für Frankreichforschung.

16. Juni 1988

Vollversammlung der Mitglieder der Projektgruppe Frankreich-Zentrum mit dem Rektor der Universität, Prof. Dr. Christoph Rüchardt. Bestellung eines kommissarischen Vorstands: Prof. Dr. Brink, Prof. Dr. Bullinger, Prof. Dr. Gauger, Prof. Dr. Jurt. Prof. Dr. Brink wird zum Koordinator und Sprecher bestellt.

23. Juni 1988

Erste Sitzung des kommissarischen Vorstands. Er erarbeitet in zahlreichen Sitzungen die Verwaltungs- und Benutzungsordnung des Zentrums sowie die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplom-Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

11. Mai 1989

Das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg stimmt der Bildung des Frankreich-Zentrums zu.

30./31. Oktober 1989

Feierliche Eröffnung des Frankreich-Zentrums, Festredner: Golo Mann, weitere Vorträge von Prof. Dr. Pierre Bourdieu, Prof. Dr. Alfred Grosser, Dr. iur. h.c. Wolfgang Kartte und Prof. Dr. Karlheinz Stierle. Symposium *Perspektiven der Energie- und Standortpolitik für den europäischen Binnenmarkt 1993: Frankreich - Deutschland*

26. März 1990

Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung des Frankreich-Zentrums wird der Vorstand gewählt: Prof. Dr. Martin Bullinger (Öffentliches Recht), Prof. Dr. Hans-Martin Gauger (Romanische Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Joseph Jurt (Romanische Literaturwissenschaft). Der Vorstand wählt Prof. Dr. Gauger zum Vorsitzenden.

Ende März 1990

Genehmigung der Studien- und Prüfungsordnung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und damit Einrichtung des Aufbaustudiengangs *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*

10. April 1990

Innerhalb der Bewerbungsfrist von zwei Wochen melden sich nur zwei Kandidatinnen für den Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*, dessen Beginn deshalb um ein Jahr verschoben wird.

1. Mai 1990

Einstellung von PD Dr. Juliane Besters-Dilger als Geschäftsführerin und von Isabelle Barbier als Fremdsprachensekretärin

Juli 1990

Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs

4. Juli 1990

Das erste Kolloquium findet statt; es trägt das Thema *Forschung am Frankreich-Zentrum/La recherche au Frankreich-Zentrum*.

21. September 1990

Der Rektor, Prof. Dr. Rüchardt, und der Vorstandsvorsitzende der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG, Dr. Mangold, unterzeichnen die Vereinbarung über den von der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG gestifteten Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum. Das Preisgeld beträgt DM 10.000 pro Jahr.

29. November 1990

Vereinbarung einer engen Zusammenarbeit mit der Fondation Maison des Sciences de l'Homme, Paris

10. Dezember 1990

Treffen mit Prof. Dr. Jean-Paul Bled, dem Direktor des Centre d'Études germaniques der Universität Strasbourg III, um über verschiedene Formen der Kooperation zu beraten

1. Februar 1991

51 Kandidaten bewerben sich um die Teilnahme am Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien*.

9. April 1991

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Freiburg, das Institut Français Freiburg und das Frankreich-Zentrum beschließen, von nun an zu Beginn jedes Semesters – und zum ersten Mal am 19. April – ein deutsch-französisches Treffen zu organisieren, um die Integration französischsprachiger

Jugendlicher, Studenten und Unteroffiziere zu erleichtern und Deutschen die Gelegenheit zum Kontakt mit Franzosen zu geben.

April 1991

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) als förderungswürdig anerkannt.

15. April 1991

Studienbeginn für den ersten Studentenjahrgang der *Interdisziplinären Frankreich-Studien*

15. April 1991

Besuch des Vizepräsidenten der Universität Grenoble II, Jean-Claude Montanier, mit dem Ziel der Intensivierung der Zusammenarbeit

23. April 1991

Besuch von 60 Nachwuchswissenschaftlern der Université de Strasbourg

9. Januar 1992

Wiederwahl des Vorstands für weitere zwei Jahre. Der Vorstand bestimmt erneut Prof. Dr. Gauger zum Vorsitzenden.

1. April 1992

Einstellung von Dipl.-Kfm. Georg Hünнемeyer als stellvertretender Geschäftsführer

18. Mai 1992

Gründungsversammlung der *Vereinigung zur Förderung des Frankreich-Zentrums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. e.V.* (kurz: *Förderverein Frankreich-Zentrum*) und Wahl des Vorstands: Vorsitzender wird Dr. Klaus Mangold, Quelle Schickedanz AG & Co, zum Stellvertreter wählen die Mitglieder Hermann Frese, den Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Südbaden, Schatzmeister wird Dietmar Ehmann, Direktor der Auslandsabteilung der Dresdner Bank Freiburg.

1. Oktober 1992

Beginn des Graduiertenkollegs mit acht Graduierten. Als Koordinatorin wird Dr. des. Ursula Erzgräber bestellt. Gleichzeitig erscheint das erste *Bulletin* des Frankreich-Zentrums, das künftig alle drei Monate über Neues am Frankreich-Zentrum informiert.

14. Oktober 1992

Bei der Eröffnung des Akademischen Jahres wird erstmals der Rhodia-Preis der Rhône-Poulenc Rhodia AG verliehen. Die Preisträger sind Andreas Blank, Peter Fischer und Daniel Mollenhauer.

14. Oktober 1992

Das Deutsch-Französische Institut Ludwigsburg, vertreten durch Prof. Dr. Robert Picht, und das Frankreich-Zentrum (Prof. Dr. Gauger) vereinbaren auf Anregung von Dr. Klaus Mangold in Ludwigsburg eine engere Kooperation. Vorgesehen sind u. a. eine gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltung pro Jahr und regelmäßige Besuche der Studierenden des Frankreich-Zentrums in Ludwigsburg.

Februar 1993

Der erste Jahrgang des Aufbaustudiengangs legt die Diplomprüfung ab.

20. April 1993

Besuch von Daniel Parfait, Attaché culturel der Französischen Botschaft in Bonn

5. Juli 1993

Evaluation des Frankreich-Zentrums im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung durch Gutachter des Landesforschungsbeirats Baden-Württemberg

1. Oktober 1993

Prof. Dr. Frank-Rutger Hausmann (Romanische Literaturwissenschaft) wird als Nachfolger von Prof. Dr. Hans-Martin Gauger in den Vorstand des Frankreich-Zentrums aufgenommen.

20. Oktober 1993

Dr. Rüdiger Dollhopf überreicht zum zweiten Mal den jährlichen Preis der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum, diesmal an Paul Rombach und Alexander Tschirwa.

2. Februar 1994

Die Mitgliederversammlung wählt Prof. Dr. Jurt, Prof. Dr. Krumeich (Geschichte) und Prof. Dr. Würtenberger (Öffentliches Recht) zum neuen Vorstand des Frankreich-Zentrums. Der neue Vorstand wählt Prof. Dr. Jurt zum Vorsitzenden.

1. April 1994

Das Frankreich-Zentrum stellt Dominique Jeannerod als Lektor ein.

22. April 1994

Das Frankreich-Zentrum und die Association Française d'Action Artistique (AFAA), die der Kulturabteilung des französischen Außenministeriums angegliedert ist, unterzeichnen einen Kooperationsvertrag.

28. Juni 1994

Unter 139 Bewerbern wählt eine Kommission Dr. des. Ursula Erzgräber als neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums aus. PD Dr. Besters-Dilger hat einen Ruf an die Universität Wien auf einen Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft angenommen.

September 1994

Abgabe der ersten Dissertation im Rahmen des Graduiertenkollegs, Ruth Beuter: *Thomas Manns 'Pariser Rechenschaft' oder Die Schwierigkeit der deutsch-französischen Beziehungen*.

1. Oktober 1994

Dr. des. Ursula Erzgräber wird neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums.

19. Oktober 1994

Den diesjährigen Preis der Firma Rhône-Poulenc Rhodia AG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum erhalten Birgit Baumbusch, Michael Häberle und Angelika Krätz.

3. November 1994

Fünf-Jahres-Feier des Frankreich-Zentrums: Festredner Prof. Dr. Gérard Raulet, MSH Paris: *'Esprit de la Concorde' und 'Geist der Verständigung'*

18. Januar 1995

Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG

24./25. Januar 1995

Prüfung des Frankreich-Zentrums durch den Landesrechnungshof

2. - 4. März 1995

Dr. des. Erzgräber stellt bei der vom DAAD-Paris organisierten Tagung zum Thema *Frankreichforschung und -lehre in Deutschland* das Frankreich-Zentrum vor.

10. April 1995

Erste Vorbesprechung für die Ersten Deutsch-Französischen Kulturgespräche

4. - 9. September 1995

Erste Sommeruniversität *La France actuelle* in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Freiburg, dem Oberschulamt Freiburg und mit Unterstützung der Französischen Botschaft in Bonn

15. September 1995

Besuch des Ministerpräsidenten Erwin Teufel am Frankreich-Zentrum und Begegnung mit Studierenden des Frankreich-Zentrums

23. Oktober 1995

Der Preis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Heinz Oerter verliehen.

13. Februar 1996

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Jurt, Prof. Dr. Krumeich und Prof. Dr. Würtenberger zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

1. April 1996

Einstellung von Eric Davoine als Assistent der Geschäftsführung (Nachfolge Georg Hünнемeyer)

1. Mai 1996

Wolfgang Reinbold wird Koordinator des Graduiertenkollegs.

1. - 6. September 1996

Zweite Sommeruniversität: *La France et ses Régions: Alsace, Centre, Rhône-Alpes*

16. - 18. Oktober 1996

Erste Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Soziale Integration als kulturelle Aufgabe*

21. Oktober 1996

Der alljährliche Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Stephanie Günther, Martin Helms und Dr. Peter Jung verliehen.

9. Dezember 1996

Begehung des Frankreich-Zentrums durch eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingesetzte Kommission (Prof. Dr. Christof Dipper, TU Darmstadt, Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf)

31. Dezember 1996

Im Nachgang der Begehung des Frankreich-Zentrums am 9. Dezember durch die Kommission des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst spricht Prof. Dr. Fritz Nies, Universität Düsseldorf, die Empfehlung zur „Bildung eines wissenschaftlichen Beirats aus externen Sachverständigen Persönlichkeiten (evtl. auch aus Frankreich)“ aus, „um die Schärfung des gegenwärtigen Profils (im Hinblick auf künftige konkurrierende Institutionen und Ausbildungsmodelle) zu befördern und die mittelfristige Perspektivplanung kritisch zu begleiten“.

24. Januar 1997

Begehung des Graduiertenkollegs *Modernität und Tradition* durch eine Kommission der DFG

1. Februar 1997

Einstellung von Annette Obenauf als Assistentin der Geschäftsführung (Nachfolge Eric Davoine)

1. April 1997

Einstellung von Julien Walther als Lektor (Nachfolge Dominique Jeannerod)

6. Juni 1997

Erstes Treffen der Vertreter der Frankreich-Zentren in Saarbrücken

3. Juli 1997

Prof. Dr. Gauger wird in den Vorstand zum Nachfolger von Prof. Dr. Krumeich gewählt. Professor Krumeich hat einen Ruf an die Universität Düsseldorf angenommen.

8. - 12. September 1997

Dritte Sommeruniversität: *La France et l'Immigration*

21. Oktober 1997

Der alljährliche Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird dieses Mal an Dr. des. Steffen Bauer und Dr. Christiane Reutel verliehen.

3. November 1997

Festveranstaltung aus Anlass des fünfjährigen Bestehens des Fördervereins mit einem Festvortrag von Dr. Wolfgang Schäuble, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, zum Thema *Ausbildung und Unternehmenskultur in Frankreich und Deutschland*

3. Februar 1998

Prof. Dr. Blaurock, Prof. Dr. Jurt und Prof. Dr. Schlink werden einstimmig zum Vorstand gewählt.

29. April 1998

Der Vorstand wählt erneut Prof. Dr. Jurt zum Vorstandsvorsitzenden.

17. Juni 1998

Verleihung des Förderpreises des Verbands der Freunde der Universität Freiburg an Dr. Nanette Ott für ihre Zulassungsarbeit zu den Diplomprüfungen am Frankreich-Zentrum

2. - 4. Juli 1998

Zweite Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Globalisierung: die kulturelle Herausforderung für Europa*

7. - 11. September 1998

Vierte Sommeruniversität: *La France et l'Europe*

19. Oktober 1998

Der Förderpreis der Rhône-Poulenc Rhodia AG wird an Tobias Helms, Heike Ina Kuhl und Christoph Traub verliehen.

15. November 1998

Egbert Klautke wird Koordinator des Graduiertenkollegs (Nachfolge Wolfgang Reinbold).

21. Dezember 1998

Kooperationsvertrag mit Jean-Pierre Faye, Président de l'Université Européenne de la Recherche, Paris

28. April 1999

Gemeinsam mit dem Rektorat veranstaltet das Frankreich-Zentrum ein Kolloquium zum Thema *Demokratische Legitimation in Europa, in den Nationalstaaten, in den Regionen*, als Gastredner traten u.a. Bundespräsident Roman Herzog und der polnische Staatspräsident Aleksander Kwaśniewski auf.

14. Juni 1999

Verleihung des Förderpreises des Verbands der Freunde der Universität Freiburg an Diana Gutekunst für den besten Abschluss bei den Diplomprüfungen des Jahres 1999 am Frankreich-Zentrum

23. Juni 1999

Verleihung der Universitätsmedaille an Prof. Dr. Joseph Jurt für seine Verdienste um das Frankreich-Zentrum

8. Juli 1999

Präsentation der ersten drei Bände in der Reihe *Studien des Frankreich-Zentrums*, erschienen beim Berlin Verlag Arno Spitz GmbH, Berlin

6.-10. September 1999

Fünfte Sommeruniversität: *La France et la Francophonie*. Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Kurs für Schüler(innen) der Klassen 11-13 angeboten.

18. Oktober 1999

Der Förderpreis der Rhodia Acetow AG (vormals Rhône-Poulenc Rhodia AG) wird dieses Mal an Dr. Eric Davoine, Dorothea Annette Marcus und Tonio Walter verliehen.

12. November 1999

Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Frankreich-Zentrums im Auditorium Maximum. Verleihung der ersten Ehrenmitgliedschaft des Frankreich-Zentrums an S.E. François Scheer, ehemaliger Botschafter Frankreichs in Bonn und Ambassadeur de France

1. April 2000

Prof. Dr. Rolf G. Renner wird Sprecher des Vorstands des Frankreich-Zentrums. Weiterhin im Vorstand bleiben Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock; es scheidet aus Prof. Dr. Wilhelm Schlink.

29. Juni - 1. Juli 2000

Dritte Deutsch-Französischen Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Die Stadt als europäische Lebensform*

4. - 8. September 2000

Sechste Sommeruniversität: *La France et son histoire*

1. Oktober 2000

Der Aufbaustudiengang *Interdisziplinäre Frankreich-Studien* wird von 22 auf 16 Monate (von vier auf drei Semester) verkürzt und das Praktikum findet von nun an am Ende des Studiums statt.

1. Oktober 2000

Marie Déroche übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Julien Walther.

13. Oktober 2000

Verleihung der „Insignes de Chevalier dans l'Ordre National du Mérite“ an Prof. Dr. Joseph Jurt durch den französischen Generalkonsul Francis Etienne in Stuttgart für seine Verdienste um die deutsch-französische Verständigung

23. Oktober 2000

Den Förderpreis der Rhodia Acetow AG erhalten Wiebke Bendrath, Heike Hinderer und Dr. Christoph Schoser.

2. März 2001

Die konstituierende und damit erste Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats findet statt.

Der Beirat setzt sich zusammen aus vier französischen Mitgliedern (Prof. Dr. Maurice Aymard, Prof. Dr. Xavier Blanc-Jouvan, Prof. Dr. François Etienne, Daniel Vernet) und fünf deutschen Mitgliedern (Prof. Dr. Jürgen Basedow, Prof. Dr. Christoph Dipper, Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Nies, Prof. Dr. Christian Starck, Jürgen Wischermann).

Als Vorsitzenden wählen die Anwesenden Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Nies, als Stv. Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Maurice Aymard.

Entgegen der Empfehlung, alle zwei Jahre zu tagen, beschließt der Beirat, jährlich zu tagen und dem Rektor über die Arbeit am Frankreich-Zentrum zu berichten und Anregungen für die weitere Entwicklung von Forschung und Lehre am Zentrum zu geben.

11. Juni 2001

Table ronde des Frankreich-Zentrums mit Journalisten aus Frankreich und Deutschland anlässlich des Deutsch-Französischen Gipfels in Freiburg

3. - 7. September 2001

Siebte Sommeruniversität: *France Cultures*

22. Oktober 2001

Der Rhodia Acetow Förderpreis wird an Stephanie Rose, Judith Kasper und Andreas Sinz verliehen.

12. Februar 2002

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

11./12. April 2002

Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fördervereins des Frankreich-Zentrums mit einer Festrede zum Thema *Die deutsch-französischen Beziehungen in einem erweiterten Europa* von Bundeskanzler Gerhard Schröder

2. - 6. September 2002

Achte Sommeruniversität: *La France et la mondialisation*

1. Oktober 2002

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Internationale Wirtschaftsbeziehungen/ Commerce et Affaires Internationales* wird zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit der Partneruniversität Paris 12 – Val de Marne (Créteil) angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

21. Oktober 2002

Der alljährlich verliehene Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH geht dieses Mal an Michael Janssen und Alexander Keese.

9./10. Dezember 2002

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung führt zusammen mit dem Ministère de la Jeunesse, de l'Éducation Nationale et de la Recherche im Haus Zur Lieben Hand einen Workshop zur Mobilität von Wissenschaftlern durch. Auf Wunsch des Bundesministeriums stellt Prof. Dr. Rolf G. Renner das Frankreich-Zentrum vor.

3. - 5. Juli 2003

Vierte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Projekt Europa: Verfassung – Gesellschaft – Lebenswelten*

1. September 2003

Dr. Barbara Schmitz wird als Koordinatorin der deutsch-französischen Masterstudiengänge eingestellt.

1. - 5. September 2003

Neunte Sommeruniversität: *France-Allemagne: 40 ans après le traité de l'Elysée*

1. Oktober 2003

Der integrierte deutsch-französische Masterstudiengang *Interdisziplinäre Studien. Sozial- und Geisteswissenschaften/Études interdisciplinaires. Sciences humaines et sociales* in Zusammenarbeit mit der École normale supérieure – Lettres et Sciences humaines, Lyon und der Université Lumière Lyon 2 wird zum ersten Mal angeboten. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

1. Oktober 2003

Marie Androuin übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Marie Déroche.

20. Oktober 2003

Der Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird dieses Mal an Christof Benedikt Schöch und Gerdi Seidel verliehen.

18.-26. Oktober 2003

Das Centre Culturel Français richtet in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum zum ersten Mal die *Semaine Française* aus. Im Rahmen der *Semaine Française* des Frankreich-Zentrums halten Dr. Ursula Erzgräber und Jacques Sparfel, Generalsekretär von EUCOR, einen gemeinsamen Vortrag zum Thema *La formation franco-allemande – un atout pour votre carrière professionnelle*.

10. Februar 2004

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Joseph Jurt und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

30. August - 3. September 2004

Zehnte Sommeruniversität: *La France et le monde méditerranéen*

28. September - 1. Oktober 2004

Das Frankreich-Zentrum richtet in Verbindung mit dem Romanischen Seminar den *4. Kongreß des Franko-Romanisten-Verbands* an der Universität Freiburg aus mit dem Thema *Langue, Littérature, Démocratie/Sprache, Literatur, Démocratie*.

25. Oktober 2004

Der Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird an Philipp Johannes Rößler, Volker Wittenauer und Carmen Zils verliehen.

1. Mai 2005

Nach dem überraschenden Tod von Dr. Ursula Erzgräber übernimmt Dr. Barbara Schmitz kommissarisch die Stelle der Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums.

17. Mai 2005

Vom 17. Mai bis 31. Oktober 2005 übernimmt Nathalie Nieding die Koordination der Studiengänge am Frankreich-Zentrum.

1. August 2005

Unter 90 Bewerbern wählt eine Kommission Dr. Barbara Schmitz als neue Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums aus.

5. - 9. September 2005

Elfte Sommeruniversität: *La France et les pays de l'Est*

1. Oktober 2005

Das Frankreich-Zentrum bietet zum ersten Mal den integrierten Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik/Master professionnel du journalisme* in Zusammenarbeit mit dem CUEJ (Centre universitaire d'enseignement du journalisme) der Université Robert Schuman, Strasbourg, an. Der Studiengang wird von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken gefördert.

1. Oktober 2005

Torsten Schubert wird Koordinator für den Masterstudiengang *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*.

20. - 22. Oktober 2005

Fünfte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Wege der Kulturen – Der flexible Mensch zwischen Welt, Europa, Nation und Region*

24. Oktober 2005

Der alljährliche Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH wird an Simone Schimpf, Malte Schindler und Julia Wolf verliehen.

1. November 2005

Doris Seehuber übernimmt die Koordination der Masterprogramme *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* und *Deutsch-Französische Journalistik*.

31. Januar 2006

Prof. Dr. Joseph Jurt scheidet nach fast 18-jähriger Mitgliedschaft aus dem Vorstand aus. Nachfolger wird Prof. Dr. Rolf Kailuweit, der seit dem WS 2003/04 eine Professur für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft am Romanischen Seminar der Freiburger Universität inne hat. Prof. Dr. Rolf G. Renner und Prof. Dr. Uwe Blaurock werden erneut in ihren Ämtern bestätigt.

11. - 15. September 2006

Zwölfte Sommeruniversität: *La Chanson française d'hier à aujourd'hui*

1. Oktober 2006

Diane Sifflet übernimmt als Lektorin am Frankreich-Zentrum die Nachfolge von Marie Androuin.

23. Oktober 2006

Der Rhodia Acetow Förderpreis geht an Norman Haß, Michael Pujol und Miriam Speker.

28. Juni bis 30. Juni 2007

Das Frankreich-Zentrum ist Gastgeber des 12. Deutsch-Französischen Juristentreffens zum Thema *Öffentliches Auftragswesen – Marchés publics*

3. - 7. September 2007

Dreizehnte Sommeruniversität: *La France et ses jeunes*

22. Oktober 2007

Daniel Adloff und Berit Liedtke erhalten den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH in diesem Jahr.

15. - 17. November 2007

Sechste Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Zeitenwende – Wertewandel in Deutschland und Frankreich*

9. November 2007

Severina Kiriakova, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihre Abschlussarbeit den mit 1000€ dotierten Prix Bartholdi (3. Preis).

19. Dezember 2007

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens und im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins Frankreich-Zentrum hält Regisseur und Filmemacher Volker Schlöndorff einen Vortrag mit dem Thema *Das Verblässen des deutsch-französischen Privilegs der 50er Jahre*. Herr Prof. Dr. Heinrich Spiecker (Institut für Waldwachstum) erhält den Daimler Financial Services Förderpreis für die Entwicklung der Rahmenabkommen "Deutsch-Französisches Doppeldiplom mit der französischen Eliteschule ENGREF (Ecole Nationale du Génie Rural, des Eaux et des Forêts) mit Nancy" und "Abschluss des NFZ-Abkommens (Nancy-Freiburg-Zürich) zur Bündelung aller umwelt- und forstwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrpotenziale im Dreiländereck Deutschland/Schweiz/Frankreich" und die daraus resultierenden Projekte "LULUC" und dem Doppeldiplom Freiburg/Nancy, verliehen durch Prof. Dr. Klaus Mangold als Vertreter des Vorstandsvorsitzenden der Daimler Financial Services AG, Jürgen Mohilo.

6. Februar 2008

Bei den Vorstandswahlen stellen sich Prof. Dr. Rolf G. Renner, Prof. Dr. Rolf Kailuweit und Prof. Dr. Uwe Blaurock zur Wiederwahl und werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

1. März 2008

Nicolas Cureau tritt die Nachfolge von Doris Danzer, geb. Seehuber, als Koordinator der Masterstudiengänge *Deutsch-Französische Journalistik* und *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* an.

1. Mai 2008

Dr. Fernand Hörner übernimmt die Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für die Geschäftsführerin Dr. Barbara Schmitz.

1. August 2008

Nach dem Ausscheiden von Torsten Schubert übernimmt Nicolas Cureau die Koordinierung aller Studiengänge.

1. - 5. September 2008

Vierzehnte Sommeruniversität: *La France et les États-Unis*

1. Oktober 2008

Dr. Sophie Bertho übernimmt als Lektorin die Nachfolge von Diane Laschewski-Sifflet.

19. Oktober 2008

Den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH erhalten Stefanie Bergmann, Stefan Neidhardt und Lisa Quetting.

7. November 2008

Der Masterstudiengang *Deutsch-französische Journalistik* wird als bester grenzübergreifender Studiengang im Oberrheingebiet mit dem Prix Bartholdi gekürt. Die Laudatio hält Daniel Vernet, Chefredakteur von *Le Monde*.

Meike Michiko Jäckel, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihren Praktikumsbericht den mit 1000€ dotierten Förderpreis des Prix Bartholdi.

15. November 2008

Prof. Dr. Joseph Jurt erhält die Ehrendoktorwürde der Université de Fribourg für seine Verdienste um die deutsch-französische Verständigung als Mitbegründer des Frankreich-Zentrums.

11. Dezember 2008

Vortrag des ehemaligen französischen Verteidigungsministers Alain Richard (Parti Socialiste, 1997-2002) zum Thema *L'Allemagne, la France et la politique de défense européenne* anlässlich der Veranstaltungsreihe *Die Zukunft der Europäischen Union und die französische Ratspräsidentschaft*

8. Juni 2009

Prof. Dr. Alain Beretz, neuer Rektor der Université de Strasbourg, berichtet auf Einladung des Frankreich-Zentrums über die Fusion der Straßburger Universitäten.

7. - 11. September 2009

Fünfzehnte Sommeruniversität: *La vie littéraire en France*

29. Oktober 2009

Den Förderpreis der Rhodia Acetow GmbH erhalten Julia Heinemann, Onur Erdur und Stefanie Leupolz.

5. - 7. November 2009

Siebte Deutsch-Französische Kulturgespräche *Korrespondenzen/Correspondances* zum Thema *Politisierte Medien. Medialisierte Politik. Neue Formen demokratischer Willensbildung?*

6. November 2009

Polina Kuzavleva, Absolventin des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, erhält für ihren Praktikumsbericht den mit 1500€ dotierten „Preis in der Kategorie KMU“ des Prix Bartholdi.

15. Dezember 2009

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum zwanzigjährigen Bestehen des Frankreich-Zentrums und im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins sprechen der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, der scheidende Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Klaus Mangold, sowie der langjährige Dozent des Frankreich-Zentrums Prof. Dr. Henri Ménudier (Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3).

Zu diesem Anlass präsentiert der Vorstandsvorsitzende Prof. Rolf G. Renner auch die Festschrift *Deutsch-Französische Berührungs- und Wendepunkte. Zwanzig Jahre Forschung, Lehre und öffentlicher Dialog am Frankreich-Zentrum.*

18. Dezember 2009

Im Rahmen der Diplomfeier verleiht der Förderverein des Frankreich-Zentrums zum ersten Mal den mit je 500 Euro dotierten Förderpreis für die jeweils besten Absolvent/in/(n)en eines Studienjahrgangs. In diesem Jahr werden Christina Bürger und Vincent Pietsch, beide Absolventen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, ausgezeichnet.

31. Dezember 2009

Zum Jahresende kündigt die Rhodia Acetow GmbH die mit dem Rektor der Albert-Ludwigs-Universität geschlossene Vereinbarung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Frankreich-Zentrum.

1. Januar 2010

Dr. Fernand Hörner nimmt zwei Monate Elternzeit und wird in dieser Zeit von Alice Malzacher vertreten.

1. April 2010

Der neu gewählte Vorstand des Frankreich-Zentrums tritt sein Amt an. Er setzt sich nun zusammen aus Prof. Dr. Thomas Klinkert (Vorstandsvorsitzender), Prof. Dr. Jörn Leonhard und Prof. Dr. Sebastian Krebber.

1. Mai 2010

Claudia Bucher übernimmt die Studiengangskoordination von Nicolas Cureau.

8. Mai 2010

Für ihre Verdienste um die deutsch-französischen Beziehungen erhalten das Frankreich-Zentrum und Prof. Dr. Klaus Mangold, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins von 1992-2009, von der

Europäischen Kulturstiftung *Pro Europa* in Verbindung mit dem Europäischen Kulturforum Ober-
rhein den *Deutsch-Französischen Kulturpreis 2010*.

1. Juni 2010

Stephanie Müller wird als Geschäftsführerin eingestellt; sie teilt sich die Stelle bis 30. September 2010 zu je 50% mit Dr. Fernand Hörner als Elternzeitvertretung von Dr. Barbara Schmitz.

7. - 11. September 2010

Sechzehnte Sommeruniversität: *Film et culture cinématographique en France*

1. Oktober 2010

Dr. Barbara Schmitz nimmt ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin des Frankreich-Zentrums wieder auf. Im letzten Jahr ihrer Elternzeit teilt sie sich die Stelle zu je 50% mit Stephanie Müller.

Innerhalb des Masters *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* wird durch ein Kooperationsabkommen mit der Universität Straßburg der Schwerpunkt *Internationales Innovationsmanagement* neu eingerichtet.

21./22. Oktober 2010

Im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens der Masterstudiengänge des Frankreich-Zentrums durch die Agentur ACQUIN findet eine Begehung durch eine Gutachterkommission statt.

17. Dezember 2010

Im Rahmen der Diplomfeier werden Vanessa Bökemeier und Beatrice Rauner, beide Absolventinnen des Masterstudiengangs *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*, als Jahrgangsbeste mit dem Förderpreis des Fördervereins ausgezeichnet. Den Förderpreis für den besten Studienabschluss im Masterprogramm *Interdisziplinäre Studien. Geistes- und Sozialwissenschaften* erhält Henning Fauser, der Förderpreis für den besten Studienabschluss im Masterprogramm *Deutsch-französische Journalistik* wird an Elisabeth Jahn vergeben.

16. Juli 2011

Anlässlich des Jubiläums "20 Jahre Studium am Frankreich-Zentrum" organisiert der Förderverein Frankreich-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Zentrum ein Alumnitreffen auf der Burg Landeck, zu welchem neben den Absolventinnen und Absolventen aller Jahrgänge und aller Studiengänge auch die wissenschaftlichen und assoziierten Mitglieder sowie die Dozenten und Studierenden des Frankreich-Zentrums und die Mitglieder des Fördervereins eingeladen sind.

1. August 2011

Die Geschäftsführung des Frankreich-Zentrums wird für eine vertragliche festgesetzte Dauer von fünf Jahren zu je 50% zwischen Dr. Barbara Schmitz (Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit) und Stephanie Müller (Studiengänge) geteilt.

5.- 9. September 2011

Siebzehnte Sommeruniversität: *A la recherche des saveurs - Gastronomie et patrimoine culinaire en France*